

Louis Konrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Hüte vorstehendes Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Henry Frey PHOTOGRAPHER
421 LACKAWANNA AVE. SCRANTON PA.
CRAYONS PASTELS & WATER COLOURS
REPRODUCTIONS PORCELAIN & INDIAN PICTURES WINDOW TRANSPARENCIES, &c.

Wenn Sie wünschen
Pelz Cape oder Rock,

so sprechen Sie vor bei J. B. W. und betrachten sich seine Auswahl von Pelzen und handgefertigten Kappen. Er führt den feinsten und größten Vorrath in der Stadt. Eine große Auswahl wird stets vorrätig zu populären Preisen.

Macintoshes

In unserer Putzwaaren-Abtheilung finden Sie das neueste in französischer Qualität.

In unserer Putzwaaren-Abtheilung

finden Sie das neueste in französischer Qualität.

Lafour's eure Putzwaaren von einem praktischen Künstler reparieren.

J. B. W., 138 Wyoming Avenue,

neben der Dime Bank.

Die Republikaner haben seit dreißig Jahren im Staate Pennsylvania die unbeschränkte Kontrolle in der Gesetzgebung gehabt und was sie während dieser langen Zeit für den Arbeiter getan haben, ist gleich Nichts. Noch immer bestehen die Corporationen, welche den Arbeiter durch hohe Preise auslaugen; noch immer wartet der Arbeiter vergebens auf den halbmonatlichen Zahltag; noch immer wartet der Arbeiter auf ein Gehalt, welches ihm bei Unglücksfällen, die durch betriebliche Nachlässigkeit der Corporationen entstehen, ein Recht auf Entschädigung giebt; noch immer wartet der Arbeiter auf ein Gehalt, welches ihn gegen das räuberische „Dodging“-System der Companies schützt. Der Arbeiter frage sich doch selbst, ob er nicht gegenüber den Kohlen-Corporationen völlig machtlos und auf Gnade oder Ungnade in deren Hände gegeben ist?

Frisch Dürre's

Union
Restaurant & Salon,
313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein. In dem besten Hause ist neben dem vorzüglichen & köstlichen Biere, nur die besten Weine und Cigarsen, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

SECURITY
Bau- und Spar-
Verein,
Haupt-Office: 404 Lackawanna Avenue, im dritten Stock,
Scranton, Pa.

Freiwillig vom 14. Juni 1894.
Darlehen-Fond \$10,000,000.00
Name:
Conrad Schröder, Präs.
A. Williams, Vice-Präs.
E. S. Eberhart, Schriftw.,
George S. Hart, Kassirer,
Edmund A. Bari, Sekretär

7 Prozent Zins auf alle Depositen. Abolition Sicherheit.
Anlage-Zins: \$4 per Monat für sechs Jahr bringt ein \$600.00 an.
Wird auch geteilt auf Grundrenten zu etwa 5 Prozent.

Schanck's
Neuer Schuh-Laden,
410 Spruce Straße.

Rene Waare,
Niedrige Preise.
Statet uns einen Besuch ab.
Gut, Lang, Ä. Kapteyer

Bang & Co.,
Dampf Bottling Werke,
121 Penn Avenue.

Hier sind in zwei Metern allein \$1600 Mehrausgabe, die aus dem Schweiß des Arbeiters und Steuerzahlers abgwaht werden, um betrogenen Günstlingen in die Taschen zu stecken.

Dies sind nur zwei Fälle von Extravaganzen, die unter dem republikanischen Staats-Regime eingetiffen sind. Viele andere lassen sich noch berichten.

Apropos, wie sieht es eigentlich mit dem famosen Diebstahl in der Office des Polizeichefs aus, wo feinerzogen in aller Gemüthsruhe über \$300 Polizeifrasen-fraß gemaußt wurden, welche die Stadt ebenfalls verlor? Bei dem anerkannten Spürsinn des Herrn Polizeichefs sollte und muß er schon längst wissen, wer der Dieb ist. Aber auch der Steuerzahler, welcher diese Summe verlor, hat ein Recht, den Namen des Schuldigen zu erfahren. Wer ist der Dieb?

Hier sind in zwei Metern allein \$1600 Mehrausgabe, die aus dem Schweiß des Arbeiters und Steuerzahlers abgwaht werden, um betrogenen Günstlingen in die Taschen zu stecken.

Dies sind nur zwei Fälle von Extravaganzen, die unter dem republikanischen Staats-Regime eingetiffen sind. Viele andere lassen sich noch berichten.

Apropos, wie sieht es eigentlich mit dem famosen Diebstahl in der Office des Polizeichefs aus, wo feinerzogen in aller Gemüthsruhe über \$300 Polizeifrasen-fraß gemaußt wurden, welche die Stadt ebenfalls verlor? Bei dem anerkannten Spürsinn des Herrn Polizeichefs sollte und muß er schon längst wissen, wer der Dieb ist. Aber auch der Steuerzahler, welcher diese Summe verlor, hat ein Recht, den Namen des Schuldigen zu erfahren. Wer ist der Dieb?

Hier sind in zwei Metern allein \$1600 Mehrausgabe, die aus dem Schweiß des Arbeiters und Steuerzahlers abgwaht werden, um betrogenen Günstlingen in die Taschen zu stecken.

Dies sind nur zwei Fälle von Extravaganzen, die unter dem republikanischen Staats-Regime eingetiffen sind. Viele andere lassen sich noch berichten.

Apropos, wie sieht es eigentlich mit dem famosen Diebstahl in der Office des Polizeichefs aus, wo feinerzogen in aller Gemüthsruhe über \$300 Polizeifrasen-fraß gemaußt wurden, welche die Stadt ebenfalls verlor? Bei dem anerkannten Spürsinn des Herrn Polizeichefs sollte und muß er schon längst wissen, wer der Dieb ist. Aber auch der Steuerzahler, welcher diese Summe verlor, hat ein Recht, den Namen des Schuldigen zu erfahren. Wer ist der Dieb?

Hier sind in zwei Metern allein \$1600 Mehrausgabe, die aus dem Schweiß des Arbeiters und Steuerzahlers abgwaht werden, um betrogenen Günstlingen in die Taschen zu stecken.

Dies sind nur zwei Fälle von Extravaganzen, die unter dem republikanischen Staats-Regime eingetiffen sind. Viele andere lassen sich noch berichten.

Apropos, wie sieht es eigentlich mit dem famosen Diebstahl in der Office des Polizeichefs aus, wo feinerzogen in aller Gemüthsruhe über \$300 Polizeifrasen-fraß gemaußt wurden, welche die Stadt ebenfalls verlor? Bei dem anerkannten Spürsinn des Herrn Polizeichefs sollte und muß er schon längst wissen, wer der Dieb ist. Aber auch der Steuerzahler, welcher diese Summe verlor, hat ein Recht, den Namen des Schuldigen zu erfahren. Wer ist der Dieb?

An die Wähler.

Der gesündere, bessere Kern der Demokratie hat sich in richtigem Erkenntnis der Wünsche und Bedürfnisse des Volkes an die Spitze der Bewegung für Tarif-Reform gestellt und die Gegner dieser Reform wenigstens zum Teil aus seinem Lager vertrieben. Er geht vom "A. richtigen Grundfatz aus, daß wenn es wenigstens eines der Grundlagen der Uebermacht des Großkapitals gebrochen ist, die weitere Arbeit verhältnismäßig leicht sein wird. Vertreter jenes Großkapitals haben zu verhindern gesucht, daß diese Reformen den Erwartungen des Volkes ganz entsprechen haben. Daraus ist Unzufriedenheit entstanden, während auf der anderen Seite die selbstverständlichen, unnötigen Opfer, die auf einer Tarifierungs-Bill alle Schäden der McKinley-Bill wegblafen sein würden, das von den Monopolisten natürlich eifrigst unterdrückte Verlangen, die schwer erregenen Anfänge der Tarif-Reform wieder aufzugeben, schuf. Wer wollte überlegt und mit offenen Augen bisher für Tarif-Reform gekämpft hat, der kann in diesem Herbst nicht so unzufrieden sein, für McKinleyismus zu stimmen und wie sie sind überzeugt, daß dies an wenigsten von deutschen Wählern zu erwarten ist. Man schütze das Kind nicht mit dem Bade aus, sondern gebe der Maßregel Zeit, sich praktisch zu bewähren. Während der Cleveland'schen Administration ist keine Veränderung des Tarifs im Sinne der Republikaner mehr möglich weil Cleveland jeden derartigen Versuch mit seinem Veto belegen würde und den Republikanern keine Zweitrittlichkeit zur Ueberwindung des Vetos zu Gebote stände, selbst angenommen, die nächste Wahl gäbe ihnen eine Mehrheit, was auch nicht eintreten wird. Es würden also nur nutzlose parlamentarische Kämpfe folgen, die das Land von neuem in Ungewißheit stürzen und die Krisis verlängern würden.

Aber gerade die Deutschen haben noch einen weiteren Grund, in diesem Herbst für die Demokratie einzutreten. Langsam, aber mit überausender Stetigkeit hat Fremdenhass und puritanische Unzulässigkeit ihren Einfluß während der letzten Jahre vermehrt und schließlich mit den Republikanern einen Pakt geschlossen, welcher alle Freiheiten und Rechte, die die Erstlinge der Adopktiv-Bürger bedroht. Tonangebende Republikaner haben im vollsten Einverständnis mit ihrer Partei erklärt, daß es an der Zeit sei, die Thore gegen jede Einwanderung zu schließen; dieselben Leute, welche in dem fortgesetzten Kampf gegen den Süden sich für die einzigen und wirklichen Patriot-Bürger erklärten, bußten sich jetzt als diejenigen Bürger, welche den alleinigen Anspruch auf den Titel „Amerikaner“ haben und behaupten, daß ihnen allein die Regierung des Landes zugeht und der Einfluß der Adopktiv-Bürger auf die politische und sociale Entwicklung, wenn nötig, mit „Schießen“ gewaltsam unterdrückt werden könnte, wenn dies nicht mit „Beten und Singen“ möglich sein sollte. Seit Jahrzehnten war die Stellung der Einwanderer nicht so gefährdet wie jetzt und niemals ist es notwendig gewesen, daß die Deutschen und andere nicht hier Geborene sich vereint gegen die auf sie gerichteten Angriffe verteidigen.

Das sie sich in diesem Kampfe den Demokraten anschließen müssen, steht außer Frage. Die Demokraten allein haben von den in Betracht kommenden Parteien sich überall offen und unabweisend gegen den Nativismus und religiöse Unzulässigkeit erklärt, sie haben einen großen principuellen Schritt vorwärts getan, indem sie die im Norden und Westen besonders die Adopktiv-Bürger bedrohende Zwangs-Wahl-Bill unmöglich machten, sie haben stets persönliche Freiheit verteidigt und in ihrer Gesetzgebung mehr die Rechte der Arbeiter und kleinen Leute, unter denen wir ja die meisten Einwanderer finden, geschützt; wenn die Partei auch nicht immer ganz von dem Einfluß volkstümlicher Elemente freibleib.

Sie hat auch für Lackawanna County und die Staatsgesetzgebung wieder eine Liste von Candidaten aufgestellt, welche das Vertrauen der Deutschen verdienen und in ihrer Bergangsbildung verdienen. Die Erhaltung dieses Nichts ist für den Erfolg des Ganzen notwendig und deshalb hoffen wir, daß die deutschen Bürger am nächsten Dienstag manhaft eintreten werden für ihre Rechte und ein Veto einlegen gegen religiösen und Sonntagfanatismus und die verächtlichen und freibeizgefährlichen Methoden der „Wooder“.

Der Schweiß des Arbeiters.

Als Herr Fellows Mayor der Stadt Scranton war, behobete er seinen Schreiber aus seiner eigenen Tasche, und einer der Politiker mußte die Schreibereien des Polizeichefs Simpson befragen, wenn der genannte Herr nicht selbst dazu im Stande war.

Untr Mayor Connell erhält dessen Schreiber ein Salary von \$1000 aus der städtischen Kasse bezahlt, und Polizeichef Simpson hat seinen Sohn mit einem Salary von \$600 als Schreiber angestellt, und auch diese Summe muß die Stadt blechen.

Hier sind in zwei Metern allein \$1600 Mehrausgabe, die aus dem Schweiß des Arbeiters und Steuerzahlers abgwaht werden, um betrogenen Günstlingen in die Taschen zu stecken.

Dies sind nur zwei Fälle von Extravaganzen, die unter dem republikanischen Staats-Regime eingetiffen sind. Viele andere lassen sich noch berichten.

Apropos, wie sieht es eigentlich mit dem famosen Diebstahl in der Office des Polizeichefs aus, wo feinerzogen in aller Gemüthsruhe über \$300 Polizeifrasen-fraß gemaußt wurden, welche die Stadt ebenfalls verlor? Bei dem anerkannten Spürsinn des Herrn Polizeichefs sollte und muß er schon längst wissen, wer der Dieb ist. Aber auch der Steuerzahler, welcher diese Summe verlor, hat ein Recht, den Namen des Schuldigen zu erfahren. Wer ist der Dieb?

Hier sind in zwei Metern allein \$1600 Mehrausgabe, die aus dem Schweiß des Arbeiters und Steuerzahlers abgwaht werden, um betrogenen Günstlingen in die Taschen zu stecken.

Dies sind nur zwei Fälle von Extravaganzen, die unter dem republikanischen Staats-Regime eingetiffen sind. Viele andere lassen sich noch berichten.

Apropos, wie sieht es eigentlich mit dem famosen Diebstahl in der Office des Polizeichefs aus, wo feinerzogen in aller Gemüthsruhe über \$300 Polizeifrasen-fraß gemaußt wurden, welche die Stadt ebenfalls verlor? Bei dem anerkannten Spürsinn des Herrn Polizeichefs sollte und muß er schon längst wissen, wer der Dieb ist. Aber auch der Steuerzahler, welcher diese Summe verlor, hat ein Recht, den Namen des Schuldigen zu erfahren. Wer ist der Dieb?

Hier sind in zwei Metern allein \$1600 Mehrausgabe, die aus dem Schweiß des Arbeiters und Steuerzahlers abgwaht werden, um betrogenen Günstlingen in die Taschen zu stecken.

Dies sind nur zwei Fälle von Extravaganzen, die unter dem republikanischen Staats-Regime eingetiffen sind. Viele andere lassen sich noch berichten.

Apropos, wie sieht es eigentlich mit dem famosen Diebstahl in der Office des Polizeichefs aus, wo feinerzogen in aller Gemüthsruhe über \$300 Polizeifrasen-fraß gemaußt wurden, welche die Stadt ebenfalls verlor? Bei dem anerkannten Spürsinn des Herrn Polizeichefs sollte und muß er schon längst wissen, wer der Dieb ist. Aber auch der Steuerzahler, welcher diese Summe verlor, hat ein Recht, den Namen des Schuldigen zu erfahren. Wer ist der Dieb?

Hier sind in zwei Metern allein \$1600 Mehrausgabe, die aus dem Schweiß des Arbeiters und Steuerzahlers abgwaht werden, um betrogenen Günstlingen in die Taschen zu stecken.

Dies sind nur zwei Fälle von Extravaganzen, die unter dem republikanischen Staats-Regime eingetiffen sind. Viele andere lassen sich noch berichten.

Apropos, wie sieht es eigentlich mit dem famosen Diebstahl in der Office des Polizeichefs aus, wo feinerzogen in aller Gemüthsruhe über \$300 Polizeifrasen-fraß gemaußt wurden, welche die Stadt ebenfalls verlor? Bei dem anerkannten Spürsinn des Herrn Polizeichefs sollte und muß er schon längst wissen, wer der Dieb ist. Aber auch der Steuerzahler, welcher diese Summe verlor, hat ein Recht, den Namen des Schuldigen zu erfahren. Wer ist der Dieb?

Hier sind in zwei Metern allein \$1600 Mehrausgabe, die aus dem Schweiß des Arbeiters und Steuerzahlers abgwaht werden, um betrogenen Günstlingen in die Taschen zu stecken.

Dies sind nur zwei Fälle von Extravaganzen, die unter dem republikanischen Staats-Regime eingetiffen sind. Viele andere lassen sich noch berichten.

Apropos, wie sieht es eigentlich mit dem famosen Diebstahl in der Office des Polizeichefs aus, wo feinerzogen in aller Gemüthsruhe über \$300 Polizeifrasen-fraß gemaußt wurden, welche die Stadt ebenfalls verlor? Bei dem anerkannten Spürsinn des Herrn Polizeichefs sollte und muß er schon längst wissen, wer der Dieb ist. Aber auch der Steuerzahler, welcher diese Summe verlor, hat ein Recht, den Namen des Schuldigen zu erfahren. Wer ist der Dieb?

Die Ursache

Chronischer Krankheiten wurde endlich entdeckt. Das Publikum nahm regelmäßig Blutreinigungsmittel und konnte nicht begreifen, weshalb durch dieselben keine vollständige Heilung erzielt wurde. Dr. Schoop ging einen Schritt weiter und widmete seine Zeit dem speziellen Studium der Ursachen der sich so stark vermehrenden chronischen Krankheiten. Er fand, daß gewisse Nerven vollständig Kontrolle über den Magen, die Leber und Nieren und alle inneren Organe haben. Wenn diese Nerven geschwächt sind, so kann der Magen die Nahrung nicht verdauen, die Leber wird durch das ganzes Körperthymen wird hindurch, da den Verdauungs-Organen die Nerven verfallen ist. Dr. Sch. Oop's Leber- und Nieren-Heilmittel, welches auf die Nerven, welche die Organe kontrollieren, einwirkt. Diese Arznei ist kein Nerven- oder giftiges Nervenmittel, sondern dient zur Kräftigung der Nerven und Heilung der Verdauungskraft und Heilung alle Magen- und Leberleiden durch die Entfernung der Ursachen. Ein Versuch wird Dich davon überzeugen.

In Wochen ober franco per Express für \$10.00. Dr. Schoop, Vor 9, Racine, Wis.

13. Mai 1894.

Züge verlassen Scranton für Philadelphia und New York per D. & H. N. am 7.45 Morgens, 12.45, 2.30 und 11.30 Nachm., per D. & W. N. am 6.40, 8.05, 11.20, 1.30, 2.30, 4.40, 8.10, 11.20, 1.30, 2.30, 4.40, 8.10, 11.20 Morgens, 1.30, 3.50 Nachmittags. Verlassen Scranton für die Städte, Dayton, Toledo und allen Punkten der Western Shore und Poitsville, per D. & W. N. am 6.40, 8.05, 11.20, 1.30, 2.30, 4.40, 8.10, 11.20 Morgens, 1.30, 2.30, 4.40, 8.10, 11.20 Morgens, 1.30, 3.50 Nachmittags. Verlassen Scranton für Bethlehem, Easton, Reading, Harrisburg und allen Zwischenstationen per D. & H. N. am 7.45, 12.05, 2.30, 4.40, 8.10, 11.20 Morgens, 1.30, 3.50, 8.05, 11.30 Nachm., per D. & W. N. am 6.00, 8.05, 11.20 Morgens, 1.30, 3.50, 8.05, 11.30 Nachmittags. Verlassen Scranton für Sunbury, Lewisburg, Erie, Gettysburg, York, Carlisle, Philadelphia, Camden, Trenton, New York, per D. & H. N. am 8.45, 12.05, 11.30, 1.30, 3.50 Nachm., per D. & W. N. am 8.05, 11.30 Nachmittags. Verlassen Scranton für Rochester, Buffalo, Niagara Falls, Detroit, Chicago und westlichen Punkten per D. & H. N. am 8.45, 12.05, 11.30, 1.30, 3.50, 8.05, 11.30, 1.30, 3.50 Nachm., per D. & W. N. am 8.45, 12.05, 11.30, 1.30, 3.50 Nachm.

Die Berichte, welche über den Stand des Wolllmarktes und der Preise für Schafe während der letzten Wochen an die Öffentlichkeit gekommen sind, waren sehr widersprechend. In republikanischen Blättern fand man stets Nachrichten, daß amerikanische Wolle jeden Tag billiger würde und daß die Farmer gezwungen seien, ihre Herden zu Schlachtereipreisen an den Mann zu bringen. Demokratische Blätter und unparteiische Nachrichten behaupteten das Gegentheil. Man kommt auch in diese Frage etwas Licht. Es ergibt sich, daß Spezialanten den Wollzüchtern alle ohne Vorrede über die Unausbeute der Folgen der Aufhebung der Wollzölle erzählt und sie so veranlassen, Wolle und Schafe zu jedem Preise loszulassen. Die Leute verkaufen dann im Stillen mit großem Profit. McKinley, Sherman und andere republikanische Leuchten haben diesen panischen Schreden zu verbreiten und einzelne der Braven, wie z. B. Staats-Senator Charles Hoop von Ohio, predigten vom Stump, daß Mittelwollen noch unter 14 Cents per Pfund sinken würden, während sie solche Wollen zu 22 Cents und darüber im Osten wieder verkaufen und solchen Leuten, die sich nicht verblüffen ließen, selbst 20 Cents per Pfund bezahlten. Thomas W. Harrison von Lucas County, W. Va., verkaufte letzte Woche 1500 Pfund niedriggradiger Wolle zu 21 Cents per Pfund, für welche ihm die republikanischen Freunde des Farmers vor einigen Wochen 15 Cents geboten hatten und er hält größere Quantitäten zurück, weil er der Ansicht ist, daß diese Wolle in Kurzem 26 Cents per Pfund bringen wird. Wollzüchter, die von McKinley und Wollfresser gewarnt, ihre Schafe zu \$1.25 per Stück veräußerten, laufen jetzt dieselben Schafe für das Doppelte und mehr zurück, um ihre Herden wieder zu veräußern. Republikanische Freundschaft ist dem Farmer und Arbeiter stets theuer zu stehen gekommen.

Wie gekimmert wird

Die County Commisäre haben dieses Jahr dem Sheriff in einer Anwendung von Sparsamkeit nur \$600 für das Anzeigen der Wahloflamation erlaubt. Nun muß dieser Beamte aber eine bedeutende Anzahl von Zettel drucken lassen, die heuer 18 bei 34 Zoll groß sind und deren Kosten allein den angeführten Betrag verschlingen, so daß die Wahloflamation in seiner Zeitung angezeigt werden kann. Wir haben schon früher ausführlich erklärt, wie gekimmert werden muß, und geben heute nochmals eine kurze Erklärung des Wahletzeils.

Derselbe besteht aus sieben von oben nach unten laufenden Spalten und jede derselben ist für eine Partei bestimmt. Wer das ganze Ticket einer der Parteien stimmen will, mache ein Kreuz (X) in den Ring oben an der Spalte und damit ist er fertig. Wer hingegen ein Ticket stimmen will, das aus Namen in mehreren Spalten zusammengelegt ist, muß in das vierte zu Rechten des Namens eines jeden Kandidaten, für den er stimmen will, ein Kreuz machen.

Die Sache ist ganz einfach und wir vermeiden jede weitere Erklärung, die nur Confusion anrichten könnte. Wer trotzdem nicht versteht, lasse sich die Sache von einem Freunde auf einem Vorbegehen erklären, oder nehme einen Freund in die Wahlhütte mit hinein, wozu man das Recht hat.

Die Ursache

Chronischer Krankheiten wurde endlich entdeckt. Das Publikum nahm regelmäßig Blutreinigungsmittel und konnte nicht begreifen, weshalb durch dieselben keine vollständige Heilung erzielt wurde. Dr. Schoop ging einen Schritt weiter und widmete seine Zeit dem speziellen Studium der Ursachen der sich so stark vermehrenden chronischen Krankheiten. Er fand, daß gewisse Nerven vollständig Kontrolle über den Magen, die Leber und Nieren und alle inneren Organe haben. Wenn diese Nerven geschwächt sind, so kann der Magen die Nahrung nicht verdauen, die Leber wird durch das ganzes Körperthymen wird hindurch, da den Verdauungs-Organen die Nerven verfallen ist. Dr. Sch. Oop's Leber- und Nieren-Heilmittel, welches auf die Nerven, welche die Organe kontrollieren, einwirkt. Diese Arznei ist kein Nerven- oder giftiges Nervenmittel, sondern dient zur Kräftigung der Nerven und Heilung der Verdauungskraft und Heilung alle Magen- und Leberleiden durch die Entfernung der Ursachen. Ein Versuch wird Dich davon überzeugen.

In Wochen ober franco per Express für \$10.00. Dr. Schoop, Vor 9, Racine, Wis.

13. Mai 1894.

Züge verlassen Scranton für Philadelphia und New York per D. & H. N. am 7.45 Morgens, 12.45, 2.30 und 11.30 Nachm., per D. & W. N. am 6.40, 8.05, 11.20, 1.30, 2.30, 4.40, 8.10, 11.20, 1.30, 2.30, 4.40, 8.10, 11.20 Morgens, 1.30, 3.50 Nachmittags. Verlassen Scranton für die Städte, Dayton, Toledo und allen Punkten der Western Shore und Poitsville, per D. & W. N. am 6.40, 8.05, 11.20, 1.30, 2.30, 4.40, 8.10, 11.20 Morgens, 1.30, 2.30, 4.40, 8.10, 11.20 Morgens, 1.30, 3.50 Nachmittags. Verlassen Scranton für Bethlehem, Easton, Reading, Harrisburg und allen Zwischenstationen per D. & H. N. am 7.45, 12.05, 2.30, 4.40, 8.10, 11.20 Morgens, 1.30, 3.50, 8.05, 11.30 Nachm., per D. & W. N. am 6.00, 8.05, 11.20 Morgens, 1.30, 3.50, 8.05, 11.30 Nachmittags. Verlassen Scranton für Sunbury, Lewisburg, Erie, Gettysburg, York, Carlisle, Philadelphia, Camden, Trenton, New York, per D. & H. N. am 8.45, 12.05, 11.30, 1.30, 3.50 Nachm., per D. & W. N. am 8.05, 11.30 Nachmittags. Verlassen Scranton für Rochester, Buffalo, Niagara Falls, Detroit, Chicago und westlichen Punkten per D. & H. N. am 8.45, 12.05, 11.30, 1.30, 3.50, 8.05, 11.30, 1.30, 3.50 Nachm., per D. & W. N. am 8.45, 12.05, 11.30, 1.30, 3.50 Nachm.

Die Berichte, welche über den Stand des Wolllmarktes und der Preise für Schafe während der letzten Wochen an die Öffentlichkeit gekommen sind, waren sehr widersprechend. In republikanischen Blättern fand man stets Nachrichten, daß amerikanische Wolle jeden Tag billiger würde und daß die Farmer gezwungen seien, ihre Herden zu Schlachtereipreisen an den Mann zu bringen. Demokratische Blätter und unparteiische Nachrichten behaupteten das Gegentheil. Man kommt auch in diese Frage etwas Licht. Es ergibt sich, daß Spezialanten den Wollzüchtern alle ohne Vorrede über die Unausbeute der Folgen der Aufhebung der Wollzölle erzählt und sie so veranlassen, Wolle und Schafe zu jedem Preise loszulassen. Die Leute verkaufen dann im Stillen mit großem Profit. McKinley, Sherman und andere republikanische Leuchten haben diesen panischen Schreden zu verbreiten und einzelne der Braven, wie z. B. Staats-Senator Charles Hoop von Ohio, predigten vom Stump, daß Mittelwollen noch unter 14 Cents per Pfund sinken würden, während sie solche Wollen zu 22 Cents und darüber im Osten wieder verkaufen und solchen Leuten, die sich nicht verblüffen ließen, selbst 20 Cents per Pfund bezahlten. Thomas W. Harrison von Lucas County, W. Va., verkaufte letzte Woche 1500 Pfund niedriggradiger Wolle zu 21 Cents per Pfund, für welche ihm die republikanischen Freunde des Farmers vor einigen Wochen 15 Cents geboten hatten und er hält größere Quantitäten zurück, weil er der Ansicht ist, daß diese Wolle in Kurzem 26 Cents per Pfund bringen wird. Wollzüchter, die von McKinley und Wollfresser gewarnt, ihre Schafe zu \$1.25 per Stück veräußerten, laufen jetzt dieselben Schafe für das Doppelte und mehr zurück, um ihre Herden wieder zu veräußern. Republikanische Freundschaft ist dem Farmer und Arbeiter stets theuer zu stehen gekommen.

Wie gekimmert wird

Die County Commisäre haben dieses Jahr dem Sheriff in einer Anwendung von Sparsamkeit nur \$600 für das Anzeigen der Wahloflamation erlaubt. Nun muß dieser Beamte aber eine bedeutende Anzahl von Zettel drucken lassen, die heuer 18 bei 34 Zoll groß sind und deren Kosten allein den angeführten Betrag verschlingen, so daß die Wahloflamation in seiner Zeitung angezeigt werden kann. Wir haben schon früher ausführlich erklärt, wie gekimmert werden muß, und geben heute nochmals eine kurze Erklärung des Wahletzeils.

Derselbe besteht aus sieben von oben nach unten laufenden Spalten und jede derselben ist für eine Partei bestimmt. Wer das ganze Ticket einer der Parteien stimmen will, mache ein Kreuz (X) in den Ring oben an der Spalte und damit ist er fertig. Wer hingegen ein Ticket stimmen will, das aus Namen in mehreren Spalten zusammengelegt ist, muß in das vierte zu Rechten des Namens eines jeden Kandidaten, für den er stimmen will, ein Kreuz machen.

Die Sache ist ganz einfach und wir vermeiden jede weitere Erklärung, die nur Confusion anrichten könnte. Wer trotzdem nicht versteht, lasse sich die Sache von einem Freunde auf einem Vorbegehen erklären, oder nehme einen Freund in die Wahlhütte mit hinein, wozu man das Recht hat.

Dampf-Wäscherei

Theo. H. Pittack,
1417 und 1419 1/2th Straße.
Die feinste Arbeit ohne irgend welchen Schaden für das Gewebe. Preis abgeholt.

Zenke's Hotel,

215 Penn Ave., Scranton, Pa.
Einem verehrten deutschen Publikum empfehle ich mein Hotel bestens. Die besten importierten und einheimischen Biere und andere Getränke und vorzügliche Cigarren. Besonders preiswürdig sind die von mir selbst importierten.

Heiner, Mosel- und Ungarweine.
Es zeichnet Achtungswoll:
Albert Zenke.

Geschäfts-Anzeiger.

Buch- und Accidenz-Drucker.

Fred. A. Wagner, Buchdrucker seiner Art in englischer und deutscher Sprache, 511 Lackawanna Avenue, gegenüber dem Ainslie Store.

Andrew & Miller (Maschinen) von Heale & Seel), 116 Penn Ave.

Edwin E. Neal, 24 Lackawanna Ave.

Fred. J. Widmayer, Zeitungsdrucker, 530 Lackawanna Avenue.

Dr. C. Grewer,

Der Philadelphia Spezialist und sein Stad von amerikanischen und deutschen Ärzten, sind nach dem

Alten Postgebäude, Spruce Straße, umgezogen, und behandeln dort alle

Krankheiten des Nervensystems, deren Symptome Schwindel, Entnervung, organischen Lähmungen, Gedächtnisverlust, Erregtheit, Nervosität, Ermüdung, Verstopfung, Ohrenschmerzen und ähnliche sind. Wer mit solchen Symptomen befallen ist, sollte sofort zu Rade stehen und mit werden seine Gesundheit wieder vollständig herstellen.

Verlorene Mannbarkeit hergestellt.
Schwäche bei jungen Männern geheilt.
Consultation frei und strengste Verschwiegenheit garantiert.

Offenstunden täglich von 9 Morgens bis 9 Abends. Sonntags von 9 Morgens bis 2 Nachm.

Für fünf 2 Cents Briefmarken sende ich mein Buch „Neues Leben“ an irgen eine Adresse.
Dr. C. Grewer.

Die besten Uhren in der Stadt zu billigen Preisen sind zu finden in Weidert's Sammelstation 306 Lud. Ave. Reparaturen Spezialität

PATENTS

CAVEATS, TRADE MARKS, COPYRIGHTS.

CAN I OBTAIN A PATENT? For a prompt answer and on honest opinion, write to MUNN & CO., who have had nearly fifty years' experience in the patent business. Communications strictly confidential. A Handbook of information concerning Patents and how to obtain them sent free. Also a catalogue of mechanical and scientific books sent free.

Patents taken through MUNN & CO. receive special notice in the Scientific American, and thus are brought widely before the public without cost to the inventor. This splendid paper, issued weekly, elegantly illustrated, has by far the largest circulation of any scientific work in the world. \$3 a year in advance. Single copies, 25 cents. Every number contains beautiful plates, in colors and photographs, of new houses, with plans, enabling builders to show the latest designs and secure contracts. Address MUNN & CO., NEW YORK, 361 BROADWAY.

Building Edition, monthly copies sent free. Single copies, 25 cents. Every number contains beautiful plates, in colors and photographs, of new houses, with plans, enabling builders to show the latest designs and secure contracts. Address MUNN & CO., NEW YORK, 361 BROADWAY.

EXPERT REPAIRING DONE

Er ist kein Temperenzler!
Er ist kein Sonntagshändler!
Er ist kein Feind von fremdländischen Sitten und Gebräuchen.
Er ist kein Antifrat und kein Freund von Antifrotzen.
Er ist kein Freund von Corporationen und glaubt, daß sie vor dem Gesetz keine größeren Rechte haben, wie der einzelne Mann.
Er ist selbst Arbeiter gewesen und glaubt, der unbemittelte Arbeiter habe die gleichen Rechte, wie der Reiche.
Er ist kein Freund des Gelichters vom Schlage der Dony's und verabscheut dessen Hegeleben.
Er selbst liebt die persönliche Freiheit und glaubt, jeder Bürger dürfe sie bis zu dem Umfang genießen, das er nicht die Rechte ihrer Nachbarn stört.
Nichter Smith's Fähigkeit für das Amt hat noch niemand in Frage gestellt.
Sehet den Mann an, ob er ausreicht, als würde er sich hinter einer Frauen schürze verbergen, wenn sie mit „Betten und Singen“ auf ihn einflüstern.

Er ist kein Freund von Corporationen und glaubt, daß sie vor dem Gesetz keine größeren Rechte haben, wie der einzelne Mann.
Er ist selbst Arbeiter gewesen und glaubt, der unbemittelte Arbeiter habe die gleichen Rechte, wie der Reiche.
Er ist kein Freund des Gelichters vom Schlage der Dony's und verabscheut dessen Hegeleben.
Er selbst liebt die persönliche Freiheit und glaubt, jeder Bürger dürfe sie bis zu dem Umfang genießen, das er nicht die Rechte ihrer Nachbarn stört.
Nichter Smith's Fähigkeit für das Amt hat noch niemand in Frage gestellt.
Sehet den Mann an, ob er ausreicht, als würde er sich hinter einer Frauen schürze verbergen, wenn sie mit „Betten und Singen“ auf ihn einflüstern.

Er ist kein Freund von Corporationen und glaubt, daß sie vor dem Gesetz keine größeren Rechte haben, wie der einzelne Mann.
Er ist selbst Arbeiter gewesen und glaubt, der unbemittelte Arbeiter habe die gleichen Rechte, wie der Reiche.
Er ist kein Freund des Gelichters vom Schlage der Dony's und verabscheut dessen Hegeleben.
Er selbst liebt die persönliche Freiheit und glaubt, jeder Bürger dürfe sie bis zu dem Umfang genießen, das er nicht die Rechte ihrer Nachbarn stört.
Nichter Smith's Fähigkeit für das Amt hat noch niemand in Frage gestellt.
Sehet den Mann an, ob er ausreicht, als würde er sich hinter einer Frauen schürze verbergen, wenn sie mit „Betten und Singen“ auf ihn einflüstern.

Er ist kein Freund von Corporationen und glaubt, daß sie vor dem Gesetz keine größeren Rechte haben, wie der einzelne Mann.
Er ist selbst Arbeiter gewesen und glaubt, der unbemittelte Arbeiter habe die gleichen Rechte, wie der Reiche.
Er ist kein Freund des Gelichters vom Schlage der Dony's und verabscheut dessen Hegeleben.
Er selbst liebt die persönliche Freiheit und glaubt, jeder Bürger dürfe sie bis zu dem Umfang genießen, das er nicht die Rechte ihrer Nachbarn stört.
Nichter Smith's Fähigkeit für das Amt hat noch niemand in Frage gestellt.
Sehet den Mann an, ob er ausreicht, als würde er sich hinter einer Frauen schürze verbergen, wenn sie mit „Betten und Singen“ auf ihn einflüstern.

Er ist kein Freund von Corporationen und glaubt, daß sie vor dem Gesetz keine größeren Rechte haben, wie der einzelne Mann.
Er ist selbst Arbeiter gewesen und glaubt, der unbemittelte Arbeiter habe die gleichen Rechte, wie der Reiche.
Er ist kein Freund des Gelichters vom Schlage der Dony's und verabscheut dessen Hegeleben.
Er selbst liebt die persönliche Freiheit und glaubt, jeder Bürger dürfe sie bis zu dem Umfang genießen, das er nicht die Rechte ihrer Nachbarn stört.
Nichter Smith's Fähigkeit für das Amt hat noch niemand in Frage gestellt.
Sehet den Mann an, ob er ausreicht, als würde er sich hinter einer Frauen schürze verbergen, wenn sie mit „Betten und Singen“ auf ihn einflüstern.